
Thema	Postulat Bahnzukunft Ausserschwyz
Datum	30. Mai 2017
Für Rückfragen	Pietro Imhof, Präsident, Mobile +41 79 684 10 06
Absender	Grünliberale Partei Kanton Schwyz eMail pietro.imhof@grunliberale.ch Mobile +41 79 684 10 06, www.sz.grunliberale.ch

Bahnzukunft Ausserschwyz

Regionalbahn Ausserschwyz und Aufwertung Bahnknoten Pfäffikon

Es ist nicht mehr zu übersehen. Der regionale Bahnverkehr gerät im Kanton Schwyz immer mehr aufs Abstellgleis. Das jüngste Beispiel, der Abbau des March Shuttle ausserhalb der Spitzenzeiten, zeigt es mit aller Deutlichkeit: Es besteht nicht nur die konkrete Gefahr, dass die Entwicklung auf Jahre hinaus blockiert bleibt (Stichwort Überholgleis in der March), sondern es ist absehbar, dass der öffentliche Bahnverkehr in den Randregionen immer weiter zurückgedrängt wird. Gründe dafür sind der stetig wachsende Personenfern- und Güterverkehr und ein Angebotskonzept, das auf die grossen Zentren ausgerichtet ist und von diesen auch bestimmt wird. Um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten, braucht es eine Abkehr von den gängigen Denkmustern. Es gilt die Bahnzukunft wieder selbst in die Hand zu nehmen.

Um diesen Prozess in Gang zu bringen, haben die drei Kantonsräte der Grünliberalen Partei ein Postulat eingereicht, das vom Regierungsrat die Prüfung der Realisierbarkeit und der Kosten einer Regionalbahn Ausserschwyz und die Aufwertung des Bahnhofes Pfäffikon fordert. Aufbauend auf dem ÖV Konzept des Kantons sollen Entwicklungsmöglichkeiten des Bahnangebotes aufgezeigt werden, die auf die regionalen Bedürfnisse in der Ausserschwyz ausgerichtet sind und unabhängig von übergeordneten Interessen (ZVV) umgesetzt werden können.

Im Zentrum des von den Grünliberalen vorgeschlagenen Lösungsansatzes steht die Aufwertung des Bahnhofes Pfäffikon SZ zu einem überregionalen Drehkreuz, ähnlich Arth-Goldau, mit qualitativ und quantitativ guten Umsteigeverbindungen nach Zürich, Zürich Flughafen, Glarus/Chur, Rapperswil/St. Gallen und Innerschweiz/Einsiedeln sowie eine Stärkung des regionalen Angebotes durch die Schaffung direkter Bahnverbindungen aus der March Richtung Höfe und Richtung Samstagern/Einsiedeln. Als Folge eröffnen sich auch interessante Möglichkeiten für Direktverbindungen von Einsiedeln nach Zürich.

Mit dem vorgeschlagenen Lösungsansatz kann nicht nur eine Stärkung der Ausserschwyz, sondern auch die Bahnanbindung der Obermarch langfristig sichergestellt werden. Dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, zeigen die aktuellen Diskussionen.

Grünliberale Kanton Schwyz

Ansprechperson bei Fragen: Kantonsrat Rudolf Bopp, 079 663 28 58, rudolf.bopp@grunliberale.ch